

Sehr geehrte Antragstellenden,

diese Informationen sollen bei der Planung und Vorbereitung ihrer Feier eine Hilfestellung geben. Bitte treffen sie zur Einhaltung der **Jugendschutzbestimmungen** frühzeitig die notwendigen Vorkehrungen.

Wenden sie sich bitte mindestens 4 Wochen vor Durchführung ihres Festes an ihre örtlich zuständige Gemeinde und melden dort ihre Veranstaltung an.

Die wichtigsten zu beachtenden Gesetze:

- § 1 JuSchG¹ **Begriffsbestimmungen**, z.B. zur personensorgeberechtigten und erziehungsbeauftragten Person
- § 3 JuSchG Die **Bestimmungen** müssen deutlich sichtbar und gut lesbar bekannt gemacht werden → Aushang des JuSchG
- §§ 4/5 JuSchG Personen unter 16 Jahren haben keinen Zutritt, wenn sie nicht in Begleitung einer personensorgeberechtigten oder erziehungsbeauftragten Person sind
- §§ 4/5 JuSchG Personen unter 18 Jahren müssen die Veranstaltungen um 24.00 Uhr verlassen, wenn sie nicht in Begleitung einer personenberechtigten oder erziehungsbeauftragten Person sind
- § 5 JuSchG **Tanzveranstaltungen** von **anerkannten Trägern der Jugendhilfe**:
 unter 14 Jahren bis 22 Uhr,
 unter 16 Jahren bis 24 Uhr,
 unter 18 Jahren bis 24 Uhr
- zu §§ 4/5 JuSchG → *Aufhebung durch Einsatz von Erziehungsbeauftragungen (für 16- und 17-Jährige)*
- § 9 JuSchG unter 16 Jahre kein Alkohol; unter 18 Jahre Bier, Wein u. Sekt
- § 10 JuSchG Rauchen ist erst ab 18 Jahre erlaubt – Abgabe/ Verzehr von Tabakwaren, E-Zigaretten/ E-Shishas (auch nikotinfrei)
- § 6 GastG² mindestens ein alkoholfreies Getränk muss günstiger sein als das günstigste alkoholische Getränk
- § 12 GastG Gestattungsverfahren
- § 20 GastG kein Einlass und kein Alkohol an erkennbar Betrunkene
- § 2 NiRSG³ Rauchen nur in einem vollständig umschlossenen Nebenraum

Die NVStättVO⁴ beachten

TA-Lärm und VDI-Richtlinie 2058 – Einhaltung festgelegter Immissionsrichtwerte

Allgemeines

- Schulungen zum JuSchG (z.B. Thekenpersonal) – z.B. über die Fachambulanzen oder den Jugendschutz (05931 44-1432)
- Schulung von Security/ Ordnern – z.B. zuständige Industrie- und Handelskammer (§ 34a GewO⁵)

¹ JuSchG: Jugendschutzgesetz

² GastG: Gaststättengesetz

³ NiRSG: Nichtrauchergesetz

⁴ NVStättVO: Niedersächsische Versammlungsstättenverordnung

⁵ GewO: Gewerbeordnung

Planung der Veranstaltung (Checkliste)

- Genehmigung einholen und Auflagen beachten (**Ordnungsamt** bei der Gemeinde vor Ort)
→ ggf. Sicherheitskonzept schreiben, bei mehr als 500 Gästen (mit **Ordnungsamt** besprechen)
- Plakatwerbung beantragen (**Ordnungsamt**)
- **Keine Flatrate bzw. All-In-Angebote**
- Veranstaltungen nicht aggressiv mit Alkohol bewerben
- **Einlassbedingungen** im Vorfeld **bekannt geben** – auf **Plakaten, Flyern** sowie **Sozialen Medien** (z.B. Eintritt ab 18 oder Eintritt nur mit Personalausweis; Hinweis auf Einlass ab 16 Jahren mit Erziehungsbeauftragung/ „Muttizettel“...)
- Hauptverantwortliche Person benennen, die jederzeit während der Veranstaltung vor Ort erreichbar ist
- **Geschultes und „reifes“ Ordnungspersonal** (Autorität) bestellen/ organisieren
→ je 100 BesucherInnen 2-3 deutlich erkennbare **Ordner** mit der Aufschrift Security
- Thekenpersonal schulen/ einweisen (**JuSchG**) und erfahrenes Personal einsetzen
- Flucht- und Rettungswege einplanen – Fahrgassen für Rettungsfahrzeuge einplanen
- Veranstaltungs-Informationen an **Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr**
- Parkplätze bereitstellen
- Ausreichende Beleuchtung des Außengeländes
- Bei größeren Veranstaltungen **Sanitätsdienst** organisieren
- **Rauchverbot** in Veranstaltungsräumen beachten
- Schankanlagen durch Sachkundige prüfen lassen
- Nachbarschaft informieren










Während der Veranstaltung (Checkliste)

- Ein- und Ausgang wenn möglich räumlich trennen
- Schleuse mit angemessenem Platz für Einlasskontrollen
- Gefährliche Gegenstände verbieten und abnehmen: Flaschen, Dosen, Waffen etc.
- **Durchgängige Einlasskontrollen**, auch bei großem Andrang sowie nach Kassenschluss
- Zum Eigenschutz am besten immer mindestens zu zweit arbeiten
- Nur zulässige Personenzahl zur Veranstaltung zulassen (**keine Überfüllung**)
- **Alterskennzeichnung** der Gäste (z.B. U18 und Ü18) – Erleichtert Kontrollen an der Theke
- **Altersregelungen** des Jugendschutzgesetzes beim Ausschank **beachten**
- Fremdalkohol nicht zulassen
- Kein Alkohol an erkennbar Betrunkene
- Eingesetztes Personal bleibt nüchtern
- Sachlich und ruhiger Umgang mit stark alkoholisierten Personen
- Regelmäßige Außenkontrollen um „Trinktourismus“ vorzubeugen
- Mindestens ein alkoholfreies Getränk günstiger anbieten als das günstigste alkoholische Getränk (hochgerechnet auf das gleiche Volumen)
- Rauchverbot bei Veranstaltungen in umschlossenen Räumen
→ Rauchen nur im separaten Nebenraum **ab 18 Jahren** möglich
- Veranstalter hat das **Hausrecht** und ist somit nicht verpflichtet, alles was vom Gesetz her möglich wäre zu erlauben (z.B. Einlass ab 18 Jahren, kein Verkauf von branntweinhaltigen Getränken, betrunkene Gäste nach Hause schicken, ...)

Feiern ja, aber mit Verantwortung










PRO

verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol

-  Niedrige Reinigungskosten
-  Keinen Ärger mit Ordnungsamt und Polizei
-  Verringerung der Unfallraten
-  Weniger Vandalismus
-  Weniger Ausschreitungen (Pöbeleien und Schlägereien)
-  Positives Image – auch hinsichtlich zukünftiger Veranstaltungen
-  Schutz vor Alkoholvergiftungen, insbesondere von Kinder & Jugendlichen
-  Eine angenehme Atmosphäre
-  Vor allem aber wird gewährleistet, dass **der Spaß im Mittelpunkt** des Feierns steht und nicht das Saufen!

CONTRA

Unverantwortlicher Umgang mit Alkohol

-  Erbrochens wegwischen
-  Bußgeld bis zu 50.000 € oder *Freiheitsstrafe*
-  Neben dem Ordnungsamt und der Polizei auch Rettungsdienst
-  Reparaturkosten
-  Genervte Security, aggressive Jugendliche & Unterbrechungen **ODER Ende der Feier**
-  Ist der Ruf erst ruiniert, ...
-  Klagende Eltern
-  Dicke Luft
-  Vor allem wird dazu beigetragen, dass das Saufen im Mittelpunkt steht und nicht der Spaß!